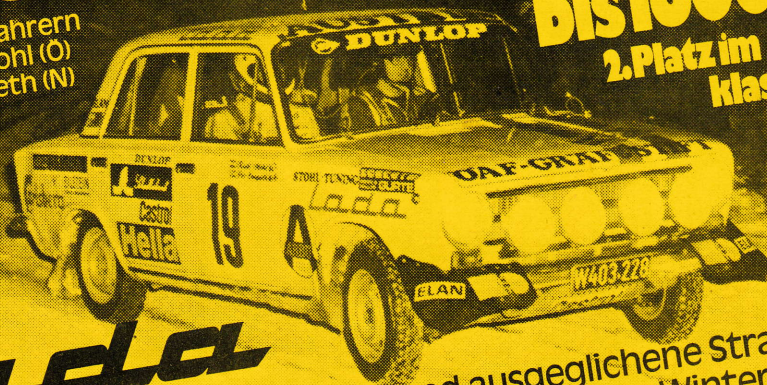


Lada

siegt in der Winter-Rallye

mit den Fahrern
Rudolf Stohl (O)
Per Engseth (N)

Klassensieger
bis 1600 ccm
2. Platz im Gesamt-
klassement



Lada

durch unverwüsthche Motoren und ausgeglichene Straßenlage
führend im Winterbetrieb.

Generalrepräsentanz für Österreich: OAF GRAF & STIFT AG,
1010 Wien, Stubenring 22, Tel. 52 84 44, 52 84 08.



11. INT. JÄNNER RALLYE

CHAMPIONNAT D'EUROPE

9.-13. JÄNNER 1980

INFORMATION

WARUM JÄNNER-RALLYE?

Die Jänner-Rallye bietet den Teilnehmern eine trainingsfreundliche und damit kostensparende Veranstaltung inmitten einer reizvollen Landschaft im Unteren Mühlviertel, deren Kernpunkt die Bezirkshauptstadt Freistadt, das sogenannte „Herz“ des Mühlviertels, ist.

Das Service des Veranstalters für die Teilnehmer:

Unsere mehr als 10-jährige Praxis in der Durchführung von Rallies gepaart mit dem modernsten Know-How, das unsere aktiven Mitglieder, Spitzenfahrer wie Rallye-Vize-Europameister Franz Wittmann, Georg Fischer, Harald Gottlieb, um nur einige zu nennen von Rallies aus ganz Europa mitbringen, sowie unser Rallyefilmer Helmut Deimel, der die Organisation sämtlicher Rallye-WM-Läufe kennt, helfen uns unsere Veranstaltung nach den neuesten Gesichtspunkten auszurichten.

Weitere Vorteile bieten wir in Form von exakten Road-Books, der Teilnehmer muß nur mehr einen SP-Schrieb anfertigen, er erhält erstmals Vorschläge für günstige Trainingsvarianten, um mit einem Minimum an Zeit und Kilometern, ein Maximum zu erreichen.

Durch die Anlage der Strecke und die reichlichen Etappenzeiten, ist diese Rallye äußerst servicefreundlich und läßt außerdem durch die geringen Streckenstrafpunkte 1 Minute = 1 Strafpunkt, den Teilnehmern die Möglichkeit auch größere Reparaturen durchführen zu können, ohne danach unnötige Risiken auf sich nehmen zu müssen und dadurch nicht vom Fenster weg zu sein.

Als Veranstalter nehmen wir Ihnen das Problem der Quartierbeschaffung ab und bieten Ihnen durch unsere neu ausgelegte Jänner-Rallye auch die Möglichkeit Ihr Quartier zu nutzen, es wird keine Nacht mehr durchgefahren und Sie sind nicht tcdmüde, wenn Sie heimfahren müssen und können in Ruhe die Siegerehrung besuchen. Freistadt und Umgebung bieten mit ihren gemütlichen Lokalitäten eine angenehme Atmosphäre.

Weiters sind wir als Veranstalter in unserem eigenen und Ihrem Interesse bemüht eine optimale Presse-Arbeit zu leisten.

Um das bereits in den vergangenen Jahren sehr große Presse-Echo noch zu verstärken beginnen wir heuer bereits ab November mit wöchentlichen Presse-Aussendungen.

Unsere bereits bekannt rasche Ergebnisauswertung soll 1980 noch beschleunigt und verbessert werden, außerdem wollen wir laufend Zwischenergebnisse erstellen und werden stündlich über CB-Funk Zwischenergebnisse ausstrahlen.

Erstmals wird es ein Rallye-Help-Service geben, wo Teilnehmer bei einer bestimmten Telefon-Nummer Informationen erhalten, bzw. deponieren können.

Wenn Sie diese Punkte alle ins Kalkül ziehen müßten Sie eigentlich sofort eine Ausschreibung anfordern, das Nennformular ausfüllen und in Verbindung mit dem Nenngeld an uns senden.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme

Der Vorstand des BRK



1) Franz Wittmann/Dr. Kurt Nestinger (A/A) auf Porsche



2) Per Engseth/Rudi Stohl (N/A) auf Lada 1600



3) Sepp Haider/Jörg Pattermann (A/A) auf Opel Kadett GTE

BOSCH

Castrol

11. INT. JÄNNER - RALLYE

9.-13. Jänner 1980

IN MEMORIAM BEPPO SULC, Sieger 1978

Lauf zur Rallye-Europameisterschaft für Fahrer, Koeffizient 2, Lauf zur österr. Rallyestaatsmeisterschaft.

Start- und Zielort: Freistadt in Oberösterreich, 40 km nördlich von Linz
Die Rallye führt über eine Gesamtlänge von 740 km durch das untere Mühlviertel, in die 29 Sonderprüfungen mit einer Gesamtlänge von 260 km eingebaut sind.

In den Europa-Meisterschaftslauf ist eine nationale Lizenz-Rallye integriert, die als Grenzlandveranstaltung gefahren werden soll.
Streckenlänge 380 km, darin enthalten 12 Sonderprüfungen mit einer Länge von 95 km. Nenngeld Schilling 1.000,—.

Nennungsbeginn: 16. Oktober 1979

Nennungsschluß mit verbilligtem Nenngeld: 4. Dezember 1979

Endgültiger Nennungsschluß: 18. Dezember 1979

Eröffnung d. Fahrtleitungsbüros: 8. Jänner 1980, 17 Uhr

Eröffnungsparty (Braucommune Freistadt): 8. Jänner 1980, 21 Uhr

Road-Book-Ausgabe: 9. Jänner 1980, 8 Uhr

Streckenbesichtigung: 9. und 10. Jänner 1980

Technische Abnahme: 10. Jänner 1980, 12 bis 20 Uhr

11. Jänner 1980, 8 bis 12 Uhr

Corso d. Teilnehmerfahrzeuge: 11. Jänner 1980, 14 Uhr

Start 1. Fahrzeug: 11. Jänner 1980, 16.01 Uhr (1. Streckenabschnitt)

Ziel d. 1. Fahrzeuges: 11. Jänner 1980, 22 Uhr (1. Zwangsrast)

Start 1. Fahrzeug: 12. Jänner 1980, 9.01 Uhr (2. Streckenabschnitt)

Ziel 1. Fahrzeug: 12. Jänner 1980, 23 Uhr (2. Zwangsrast)

Start 1. Fahrzeug: 13. Jänner 1980, 9.01 Uhr (3. Streckenabschnitt)

Ziel 1. Fahrzeug: 13. Jänner 1980, 12 Uhr (Ziel)

Siegerehrung und Preisverteilung: 13. Jänner 1980, 16 Uhr

Nenngeld zum 1. Nennungsschluß: 4. Dezember 1979

Variante A: Fahrer=Bewerber und führt Werbekleber d. Veranstalters S 2.500,—

Variante B: Bewerber = Firma oder Club und führt Werbekleber d. Veranstalters S 3.000,—

Variante C: Fahrer = Bewerber und führt keine Werbekleber d. Veranstalters S 7.500,—

Variante D: Bewerber=Firma oder Club und führt keine Werbekleber d. Veranstalters S 9.000,—

Nenngeld zum endgültigen Nennungsschluß: 18. Dezember 1979

Variante A) 3.500,— B) 4.000,— C) 8.500,— D) 10.000,—

PREISE:

Geldpreise:

Die einzelnen Sonderprüfungsbestzeiten werden mit Schilling 1.000,— honoriert.

Pokale:

Die ersten fünf des Gesamtklasses (Fahrer und Beifahrer)

Die jeweiligen Gruppensieger (beide Fahrer)

Die jeweiligen Klassensieger (beide Fahrer)

Das beste Damenteam (bei Fahrerinnen)

Medaillen:

Die Klassensieger erhalten Goldmedaillen, die Klassenzweiten Silber, die Klassendritten Bronze-Medaillen und alle übrigen in Wertung angekommenen Teilnehmer erhalten Erinnerungsmedaillen.

11 th INT. JÄNNER-RALLYE

9 th till 11 th January 1980

IN MEMORIAM BEPPO SULC, winner 1978

Event of the European-Rallye-Championship for drivers, coefficient 2, and a run counting to the Austrian Rallye-Championship.

Start- and arrivalpoint is Freistadt in Upper Austria 40 km in the north of Linz.

The length overall of the rallye is about 740 km, in the so called Lower Mühlviertel. There are 29 special stages with a length of 260 km.

Opening of the entries: 16 th October 1979

Entry closing date with cheaper entry fee: 4 th December 1979

Final closing date of entries: 18 th December 1979

Opening of the rallye office: 8 th January 1980, 5 p. m.

Opening Party (Brewery Freistadt): 8 th January 1980, 9 p. m.

Distribution of the Road-Books: 9 th January 1980, 8 a. m.

Route inspection: 9 th and 10 th January 1980

Technical scrutineering: 10 th January 1980, 12 a. m. - 8 p. m.

Corso of the participants: 11 th January 1980, 2 p. m.

Start 1 st car (1 st lap): 11 th January 1980, 4.01 p. m.

Finish 1 th car (1 st lap): 11 th January 1980, 10 p. m.

Start 1 st car (2 nd lap): 12 th January 1980, 9.01 a. m.

Finish 1 st car (2 nd lap): 12 th January 1980, 11 p. m.

Start 1 st car (3 rd lap): 13 th January 1980, 9.01 a. m.

Finish 1 st car (3 rd lap): 13 th January 1980, 12 a. m.

Prize presentation: 13 th January 1980, 4. p. m.

Entry fees at first date: 4 th December 1979

Variant A): 2.500,— austrian shillings, when the entrant is member of the crew and accepts to put on the car not more than 4 publicity stickers provided by the organizer.

Variant B): 3.000,— austrian shillings, when the entrant is not member of the crew (club, firm) and accepts to put on the car not more than 4 publicity stickers provided by the organizer.

Variant C): 7.500,— austrian shillings, when the entrant is member of the crew, but he does not accept to put on the car publicity stickers provided by the organizer.

Variant D): 9.000,— austrian shillings, when the entrant is not member of the crew, but he does not accept to put on the car publicity stickers provided by the organizer.

Entry fees at final closure of entries: 18 th December 1979

Variant A): 3.500,— a. s. Variant B): 4.000,— a. s.

Variant C): 8.500,— a. s. Variant D): 10.000,— a. s.

PRIZES:

Money prizes:

For each best time at a special stage the driver will get 1.000,— a. s.

CUPS:

Cups will be given to the first five of general classification (both drivers) to the winner of the groups and classes (both drivers) and to the best ladies team (both drivers).

MEDALS:

The winners of each class receives gold medals (both drivers), the second (silver medals for both drivers) and the third bronze medals (both drivers). All drivers having completed the rallye receive a remembrance medal.

11 eme Rallye international de Janvier

9.-13. Janvier 1980

Course pour le championnat d'Europe de rallyes, pour conducteurs, coefficient 2, course pour le championnat d'Autriche de Rallyes.

Depart et arrivee: Freistadt en Haute-Autrich, a 40 km au nord de Linz.

Le Rallye a un parcours de 740 km, a travers le „Mühlviertel“ inferieur, parcours dans lequel sont prevues 29 epreuves speciales sur une longueur totale de 260 km.

Ouverture de inscriptions: 16 octobre 1979

Cloture des inscriptions avec reduction du prix de 1' inscription: 4 decembre 1979

Cloture definitive des inscriptions: 18 decembre 1979

Ouverture du bureau de la course: 8 janvier 1980, 17 h.

Soiree d' ouverture: Brasserie Freistadt - Brauerei Freistadt): 8 janvier 1980, 21 h.

Distribution du carnet de route (Road-Book): 9 janvier 1980, 8 h.

Reconnaissance du parcours: 9 et 10 janvier 1980

Controle technique: 10 janvier 1980, de 12 a 20 h.

11 janvier 1980, de 8 a 12 h.

Defile des vehicules participants: 11 janvier 1980, 14 h.

Depart du premier vehicule: 11 janvier 1980, 16.01 h.

Arrivee du premier vehicule: 11 janvier 1980, 22 h.

Depart du premier vehicule: 12 janvier 1980, 9.01 h.

Arrivee du premier vehicule: 12 janvier 1980, 23 h.

Depart du premier vehicule: 13 janvier 1980, 9.01 h.

Arrivee du premier vehicule: 13 janvier 1980, 12 h.

Remise des prix: 13 janvier 1980, 16 h.

Montant des inscriptions pour le leres inscriptions:

Variante A): 2.500,— Sch. si le concurrent est membre de l' equipage et s'il accepte de appose sur le vehicule au maximum 4 autocollants publicitaires de l'organisateur.

Variante B): 3.000,— Sch. Si le concurrent n'est pas membre de l' equipage et s'il accepte de appose sur le vehicule au maximum 4 auto-collants publicitaires de l'organisateur.

Variante C): 7.500,— Sch. si le concurrent est membre de l' equipage et s'il n'est pas appose sur le vehicule au maximum 4 auto-collants publicitaires de l' organisateur.

Variante D): 9.000,— Sch. si le concurrent n'est pas membre de l' equipage et s'il n'est pas appose sur le vehicule au maximum 4 auto-collants publicitaires de l' organisateur.

Montant des inscriptions a la cloture definitive: 18 decembre 1979

Variante A): 3.500,— Sch. Variante B): 4.000,— Sch.

Variante C): 8.500,— Sch. Variante D): 10.000,— Sch.

PRIX:

Prix en argent:

Les mulleures temps de chaque epreuve speciale sont recompenses d'un prix de 1.000,— Sch.

Coupes:

Les cinq premiers du classement general (conducteurs et navigateurs)

Les vaiquers par le group et le class (les deux conducteurs).

L'equipage feminin le mieux place recoit la coupe des dames (les deux conductrices).

Medailles:

Le vainqueurs de classe (les deux conducteurs) une medaille en or, les deuxiemmes de classe (les deux conducteurs) une medaille d'argent, les troisiemes de class (les deux conducteurs) une medaille de bronze.

Tous les participants figurant au classement de la competition recevront une medaille souvenir.



ELAN

BILSTEIN

SCHROTH